

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2015)
Heft: 4

Artikel: Die Zeit - mal ganz wörtlich genommen
Autor: Bösiger, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

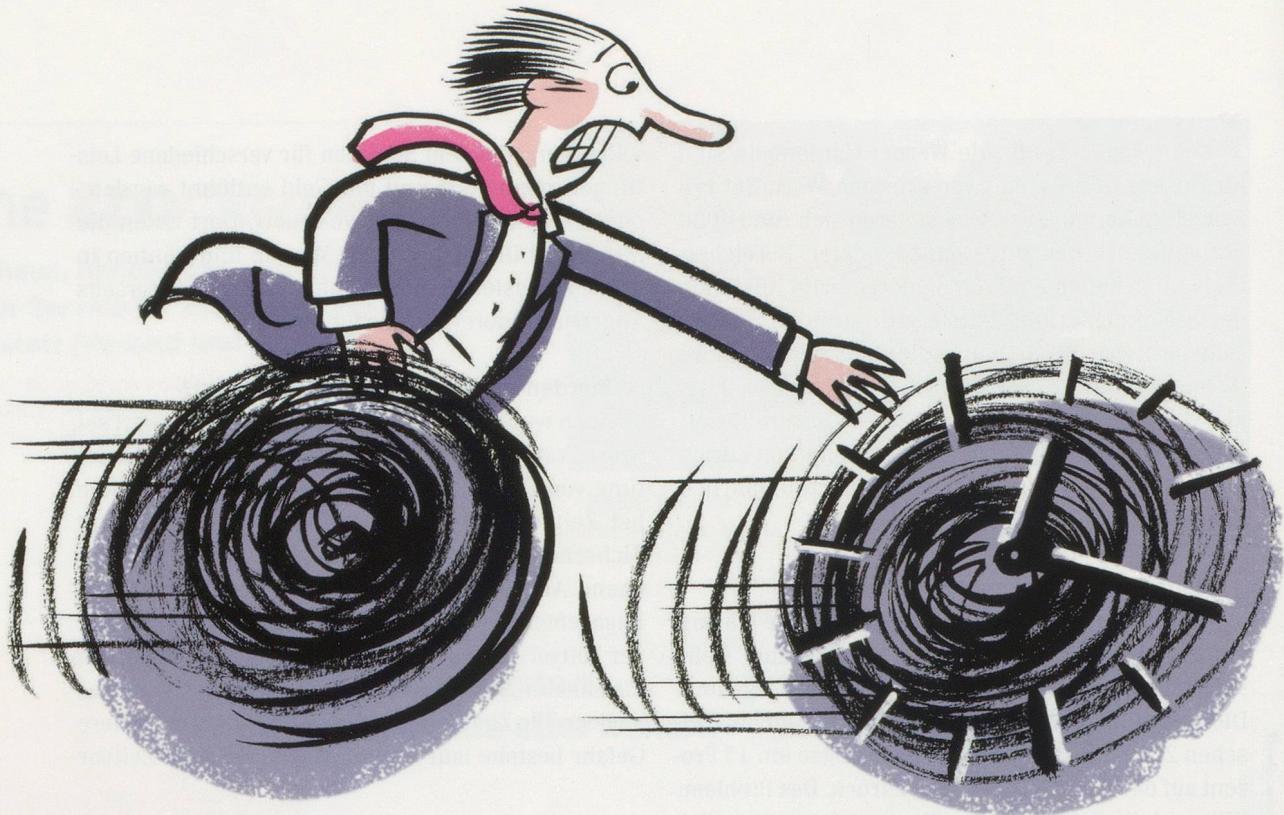
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Zeit - mal ganz wörtlich genommen

Text ROBERT BÖSIGER Illustrationen ERNST FEURER

RICHTIGER ZEITPUNKT «Hereinspaziert» in ein Zeitfenster, in dem wir uns mit dem Begriff Zeit beschäftigen. So viel Zeit muss sein.

Wie doch die heutige Zeit mit der Zeit umgeht ...
Wer heutzutage noch Zeit hat, ist nicht mehr zeitgemäß. Der passt irgendwie einfach nicht in die moderne Zeit. Denn im heutigen Zeitalter hat man Termine.

Umgekehrt bedeutet das: Wer Zeit hat und nicht nach Zeitplan funktioniert, der ist von gestern ... (und im Gestern ist die Zeit ja definitionsgemäß abgelaufen - vorbei!)

Komisch ist: Auch solche, die von Zeit zu Zeit mal Zeit haben, suchen fieberhaft nach etwas, um just diese Zeit totzuschlagen. Am besten funktioniert dies mit Terminen. Diese - die Termine - sind *Zeitfresser*, weil sie Zeit fressen. Zum Glück für uns Gestresste. Denn dadurch öffnen sich immer neue *Zeitfenster* oder es entstehen *Zeitpolster*.

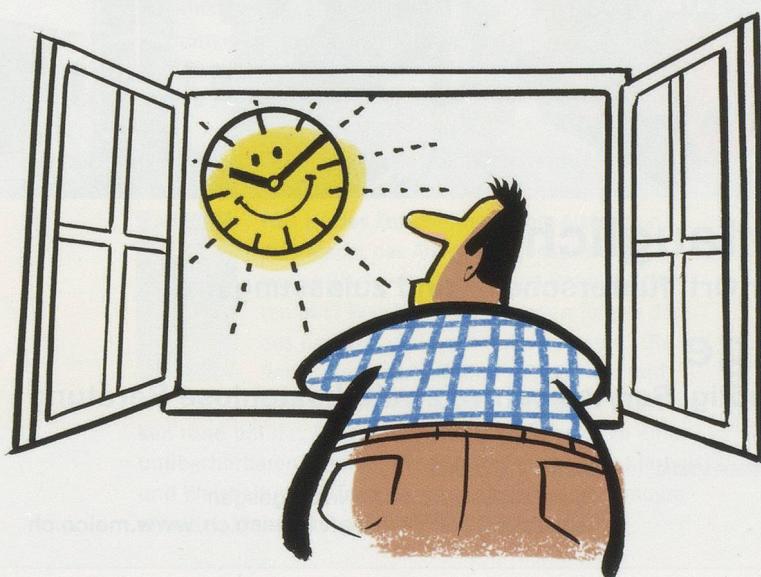
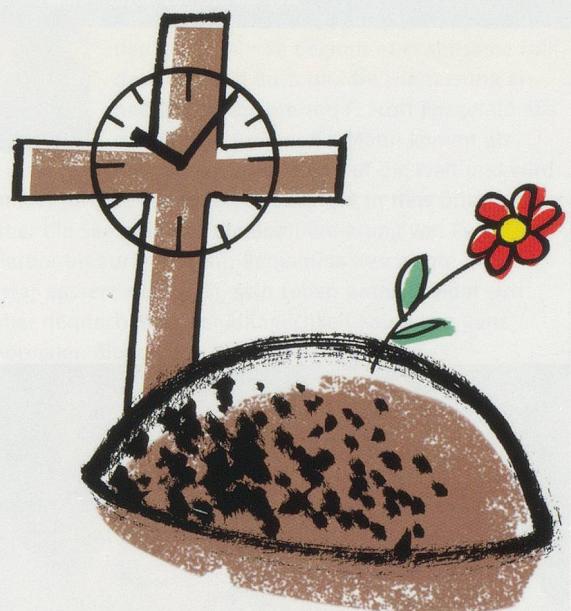
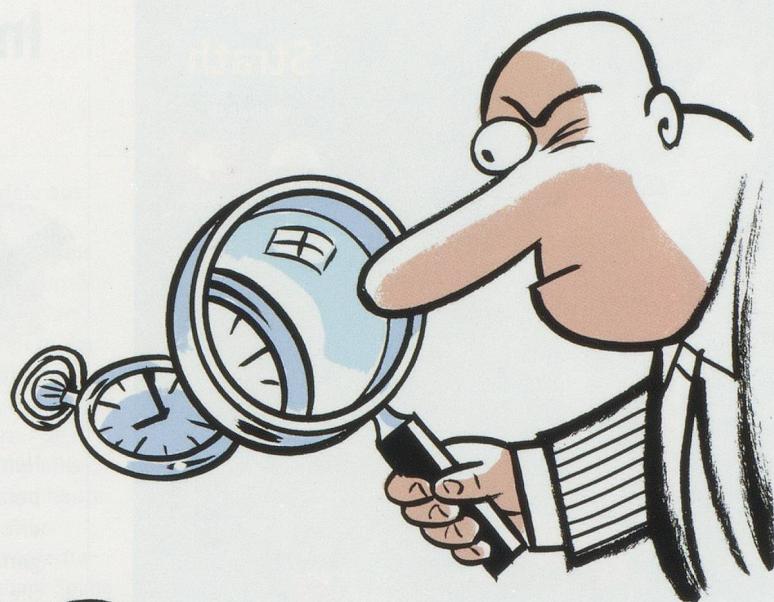
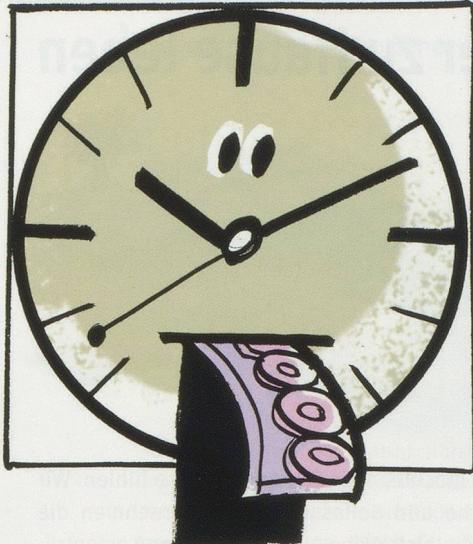
Paradox ist es, dass es angesichts der zeitlosen Zeit überhaupt noch Wörter mit Zeit gibt: zeitlos, zum Beispiel. Oder Zeitung. Oder *Zeitlupe*. Oder Freizeit.

Zeit ist Geld, sagt man. Trotzdem wird einmal der Zeitpunkt kommen (vielleicht reisen wir auch per Zeitmaschine dahin), wo wir das *Zeitliche segnen*. Oder wir werden beizeiten von einer Zeitbombe dahingerafft oder der Zeitgeist erschreckt uns zu Tode. Alles hat eben seine Zeit ...

Nur die Zeit nicht, so scheint es. Denn es wird immer schwieriger, die Zeit in den Griff zu kriegen. Sie rast uns davon. Sozusagen im Zeitraffertempo. Die Krux: Je schneller wir ihr *hinterherrennen*, desto rascher ist sie ... weg.

Finden Sie heraus, welche Begriffe karikiert sind? Lösung auf der gegenüberliegenden Seite.

TIPPS ZUM THEMA



Was uns die Zeit nicht alles schenkt
(von links oben nach rechts unten):
Der Zeit hinterherrennen, Zeitfresser,
Zeitlupe, Zeitpolster, das Zeitliche
segnen, Zeitfenster.